

le. In diesem Sinne wollte ich
Ihnen auf Ihren Brief ant-
worten. Ausserdem sind diese
Fotokopien mit der letzten
Arbeit meines Mannes ver-
bunden, von der ich sie nicht tren-
nen möchte. Sollte diese Ar-
beit wirklich ein Nachlass
meines Mannes werden, was
wohl erst das Ende des Krie-
ges klären wird, so möchte
ich sie in Hände legen, die
mir dafür bürgen, dass sie
in fest meines Mannes
vollendet wird.

Die Teile aus dem Nachlass
Prof. Sthamers, die noch im Be-
sitz meines Mannes sind und
ihm als Unterlage zur Herausgabe